

= Hier zuerst angezeigt! =

[17623]

Hermann Walther,  
Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung  
in Berlin W.



Demnächst erscheint in meinem Verlage:

# Chicago

und die

## Columbische Weltausstellung 1893.

Mit Genehmigung des Reichskommissars der Columbischen Weltausstellung zusammengestellt.

Etwa acht Bogen gr. 8°.

Preis 1 *M* ord., 75 *g* netto, 70 *g* bar  
u. 11/10 Freixemplare.

Bar-Vorausbestellungen mit 40% Rabatt  
u. 7/6 Freixemplare.

Die bevorstehende internationale Colum-bische Weltausstellung von 1893 in Chicago hat das Interesse und die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise in Europa auf das grosse Unternehmen selbst und die Stadt, in welcher es abgehalten werden soll, gelenkt.

Es ist jedoch nicht zu verkennen, dass die Vorstellung von der Bedeutung Chicagos für den Welthandel im allgemeinen und von der wunderbaren, raschen Entwicklung, welche die Stadt genommen, im grossen Publikum wenigstens nur eine unvollkommene ist.

Eine reich illustrierte Schrift, welche eine kurze Geschichte und eine höchst unterrichtende Beschreibung der jungen Weltstadt, ihrer grossartigen Etablissements, öffentl. Einrichtungen u. s. w. bietet und dann zur Schilderung der Weltausstellung selbst übergeht, ist deshalb nicht nur für diejenigen von Interesse, welche selbst dem grossen Wanderzuge zu folgen gedenken, um mit eigenen Augen im Jahre 1893 die Wunder zu schauen, welche aus allen Ländern der Welt bei dieser Gelegenheit zusammenströmen werden, sondern auch für zahlreiche Kreise, denen es nur vergönnt sein wird, an diesem epochemachenden Ereignis im Völkerverkehr sich im Geiste zu beteiligen.

Dem offiziellen Charakter der Schrift entsprechend, ist in der auf Lederimitation gepressten Zeichnung des flexiblen Umschlags das deutsche Reichs- und das amerikanische Wappen angebracht.

Den Umschlag stellt die Königliche Hofbuchbinderei von Gustav Fritzsche in Leipzig her.

Wenige Seiten Annoncen der Schrift anzufügen, ist mir gestattet worden. Ich berechne dem Buchhandel die ganze Seite mit 20 *M*, die halbe mit 12 *M* netto bar. Anzeigen, welche in irgend welcher Beziehung

zur Weltausstellung stehen, also etwa dort ausgestellte Werke ankündigen, sollen den Vorzug erhalten.

Ich werde wohl nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern können.

Handlungen, welche in grossem Umfang den Vertrieb der Schrift in die Hand nehmen wollen, bitte ich um umgehende Mitteilung.

Berlin W., Kleiststrasse 16/17.

Ende April 1892.

Hermann Walther  
Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung.

[17576]

## Entscheidungen

des

# Reichsgerichts.

Herausgegeben

von

den Mitgliedern des Gerichtshofes

und

der Reichsanwaltschaft.

Unmittelbar nach der Zahlwoche geben wir aus:

## Entscheidungen

des

# Reichsgerichts

in

## Civilsachen.

XXVIII. Band.

gr. 8°. Geh. 4 *M*; geb. 5 *M*.

Wir bitten um Aufgabe des festen Bedarfs.

Leipzig.

Beit & Comp.

[17534] Im Laufe des nächsten Monats erscheint:

# Moderne Lyrik.

## Eine Sammlung zeitgenössischer Dichtungen.

Herausgegeben

von

Leo Berg und Wilh. Lilienthal.

Ca. 23 Bg. gross 8°. Eleg. geb. 6 *M* ord.,  
4 *M* netto und 7/6.

Infolge zahlreich vorliegender Bestellungen kann ich nur noch bar liefern!

Berlin, den 24. April 1892.

L. Waldau's Verlag.

# Süddeutsche Verlagsbuchhandlg.

(D. Ochs.)

[17298] in Stuttgart.



Gegen Ende diesses Monats erscheint bei uns:

# Sabbatklänge

## Gedichte

auf

alle Sonn- und Festtage

des Jahres.

von

Jos. Herold,

Pfarrer.

14 Bogen, 2 farbiger Druck auf holzfreiem Papier mit 1 Lichtdruckbild.

Preis geh. 2 *M*; elegant geb. 2 *M* 80 *g*.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% Rabatt.



Der Name des Verfassers, dessen „Liederlegende“ in allen kathol. Blättern die ehrendsten und empfehendsten Besprechungen erntete, bürgt für eine willkommene Arbeit.

In diesser hat derselbe die Sonntage und Festtage behandelt, so dass das schöne Werkchen sowohl eine erwünschte Ergänzung der Liederlegende ist, als auch für sich ein ganz selbständiges eigenes frommes Jahr bildet.

Wir bitten höflich, hauptsächlich katholische Handlungen um gef. recht thätige Verwen'ung.

Unverlangt senden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung  
(D. Ochs.)